

Gemeindewerke Ainring
Salzburger Straße 48
83404 Ainring
Tel.: (08654) 575 - 25
fax: (08654) 575 - 77



Mitterfelden im März 2010

Kundeninformation für Fernwärmeabnehmer; Rücklauftemperatur

Sehr geehrter Fernwärmekunde,

wir möchten Ihnen hiermit einige Erläuterungen und Hinweise zum Fernwärmebetrieb geben:

Grundsätzlich wird beim Betrieb von Fernwärmeversorgungsanlagen das als Wärmeträger dienende Heizwasser im Kesselhaus aufgeheizt, über die Vorlaufleitung zum Abnehmer gepumpt und nach der Wärmeentnahme über die Rücklaufleitung wieder zum Kesselhaus zurückgeleitet. Zum ordnungsgemäßen Betrieb einer Fernheizungsanlage gehört auch die Bestimmung und die Einhaltung der Betriebstemperaturen.

Grundsätzlich wird der Betrieb umso wirtschaftlicher, je niedriger die Netztemperaturen gefahren werden können.

Für unsere Wärmeversorgung gilt eine Vorlauftemperatur von mind. 70° C (an der Übergabestelle) und eine Rücklauftemperatur von höchstens 50° C.

Die Einhaltung der Rücklauftemperatur liegt im Einflußbereich des Kunden.

Wie wir leider immer wieder feststellen, sind allgemein die Rücklauftemperaturen zu hoch. Dies kann eventuell auf die oft falsch eingestellte Boilertemperatur (60° C oder mehr!) zurückzuführen sein.

Aus Gründen der Energieeinsparung und auch wegen des ab 55° C einsetzenden Kalkausfalles sollte die Warmwassertemperatur nicht zu hoch sein.

Auch in Ihrem eigenen Interesse bitten wir, der Rücklauftemperatur mehr Aufmerksamkeit zu widmen. Die Regelung der Kundenanlage ist so einzustellen, daß die Rücklauftemperatur 50° C nicht überschreitet.

Wir empfehlen, die Beratung der ansässigen Heizungsfachfirmen in Anspruch zu nehmen. Ihr Fachinstallateur wird Sie gerne beraten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Gemeindewerke